

Feierlicher Startschuss für SusBind

Erik van Herwijnen, Pia Solt

Hochkarätige Gäste aus Forschung und Industrie gaben am Standort Tulln den offiziellen Startschuss für die von der EU mitgeförderten Innovationsprojekte SUSBIND und SUSFERT.

10 Millionen für die Niederösterreichische Forschung

Mit den richtigen Partnern lassen sich auch Grand Challenges, globale bzw. überregionale Herausforderungen, meistern. Die weltweit schwindenden Ressourcen effizienter zu nutzen, ist eine davon. Österreich ist in Sachen nachhaltige Innovationen eine der führenden EU Nationen, wie Marta Campos Iturralde als Vertreterin der Förderagentur BBI und Projektkoordinator Dr. Stephen Webb (RTDS Group) bei ihren Ansprachen zur feierlichen Präsentation drei neuer Projekte betonten. Gemeinsam umfassen diese Projekte ein niederösterreichisches Budget von € 10 Millionen.

Tulln wird immer mehr zum Zentrum der niederösterreichischen Forschung, betonte Landesrätin Dr.in Bohuslav.



Das Projekt „SusBind“

Die Holzwerkstoffindustrie verwendet hauptsächlich Bindemittel auf Basis fossiler Rohstoffe. Künftige Marktanforderungen können innerhalb der EU zu Anpassungen der Zusammensetzung sowie der technologischen Umsetzung der verwendeten Klebstoffe führen. In diesem Rahmen wird das SUSBIND-Konsortium biobasierte Bindemittel für P2 Spanplatten und mitteldichte Faserplatten entwickeln. Dabei sollen auch Nebenprodukte aus bestehenden europäischen Bioraffinerien verwendet werden. Das Projekt deckt die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoff bis zur Pilotproduktion und Produktvalidierung durch relevante Partner aus Forschung, Industrie und KMU ab: Rohstoffe (Cargill) →

R&D (Wood K plus, JenaBios, Fraunhofer IGB, CE Delft, CSIC-CIB, CSIC-IRNAS, TU Dresden) → Bindemittelhersteller (Cargill, Egger) → Plattenhersteller (Egger, Valbopan) → Möbelhersteller (IKEA) → Konsumenten (RTDS Group). Das Team „Advanced Bonding“ des Bereichs Massivholz und Holzverbundwerkstoffe in Tulln leitet ein Arbeitspaket für die Entwicklung von alternativen, biobasierten Klebstoffen auf Basis von Kohlenhydraten.

Die Eröffnungsveranstaltung am 28. Mai am Standort Tulln umfasste auch zwei Podiumsdiskussionen, welche die Wichtigkeit von Kooperation zwischen Industrie und Forschung aufgriff. Wood K plus wurde hierbei von Dr. Erik van Herwijnen vertreten.

SusFert und ABC-T

Während der Veranstaltung wurden auch zwei weitere Forschungsprojekte vorgestellt, die am Standort Tulln stattfinden werden. Das ebenfalls BBI-JU geförderte Projekt SUSFERT, beschäftigt sich mit der Entwicklung von Düngemittel auf Basis von nützlichen Mikroorganismen und diversen Restströmen (Forschungspartner in Tulln: BOKU-IFA & AIT). Das Austrian Biorefinery Center Tulln (ABC-T) ist ein neu geschaffenes Zentrum der angewandten Grundlagenforschung der BOKU.

Eine gelungene Veranstaltung

Die Veranstaltung wurde von Dr. Christian Hansmann resümiert und feierlich geschlossen und fand ihren Ausklang unter dem Genuss von Egger Bier und Österreichischen Weinen. An den darauffolgenden Tagen fand das Kick-Off Meeting von SusBind statt.

Für SusBind wurden im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 792063 Fördermittel aus dem Bio Based Industries Joint Undertaking bereitgestellt. Diese erhalten Unterstützung aus dem Horizon 2020 Forschungs- und Innovationsprogrammen der Europäischen Union und dem Bio Based Industries Konsortium.



Abbildung 1: Überblick Publikum, © Sorin Brici für RTDS-Group



Abbildung 2: Projektteam SusBind, © Sorin Brici für RTDS-Group



Horizon 2020
European Union Funding
for Research & Innovation

